

## **Lange Version:**

### **In den Straßen und Kanälen Venedigs**

Im Rahmen der diesjährigen Studienfahrten fuhr ein Teil des Abschlussjahrgangs gemeinsam mit Frau Jahn und Herrn Ruffert von 28.08. bis zum 01.09.2023 nach Italien. Untergekommen sind wir zwar in Mestre, aber wir verbrachten trotzdem viel Zeit in der Stadt mit den vielen Brücken und Kanälen. Zum Glück konnten wir bereits nach unserer Ankunft am Sonntagabend für ein paar Stunden durch die warmen Straßen des nachts gemütlich beleuchteten Venedigs schlendern, denn das Wetter der nächsten Tage war mit starkem Regen und Gewitter eher ungünstig für eine entspannte Stadterkundung. Aber davon ließen wir uns nicht abschrecken und machten uns am Montag nach dem Frühstück im Hotel auf in die Stadt zum Dogenpalast am Markusplatz. Dieser war zu unserer Überraschung bereits überschwemmt, weshalb sich dann nicht nur in nassen Schuhen, sondern auch barfuß durchgekämpft werden musste. Wir hörten uns dort die ersten Vorträge an und verteilten uns dann in der Stadt. Manche nutzten die Freizeit nicht nur für das Shoppen, sondern besuchten eine Ausstellung des Europäischen Kulturzentrums, die uns bereits einstimmte auf den Besuch der Biennale am Folgetag. Nach weiteren Vorträgen besichtigten wir am Dienstag die architektur fokussierten Länderpavillons und das Arsenal – manche mit mehr und anderer mit weniger Ausdauer. Trotz des anhaltenden Sturms schafften wir es zurück und spielten am Abend mit rumänischen Studenten Uno. Am Mittwoch gingen wir zur Peggy Guggenheim Kunstaustellung, wo wir uns unter anderem Werke von Künstlern wie Picasso, Dali und Jackson Pollock ansehen konnten. Vor dem Museum geschah dann aber etwas Tragisches: Einer Mitschülerin wurde die frisch gekaufte Pizza von einer Möve geraubt – ein emotionales und finanziell einschneidendes Erlebnis. Nach einer kleinen Mittagspause ist ein Teil der Gruppe mit Herrn Ruffert erst zu Venedigs bekanntesten Buchladen in Castello gelaufen, dann per Boat zur Friedhofsinsel San Michele und zum Schluss zu Murano, der Glasbläserinsel, gefahren. Auf der Rückfahrt wurde uns beim Betrachten unserer Beine das Ausmaß des Mückenangriffes auf San Michele bewusst. Das konnten wir glücklicherweise jedoch gut wegstecken und nach dem Abendbrot und den letzten Schülervorträgen dann den Karaokeabend im Hostel genießen. Unseren letzten vollen Tag verbrachte die Gruppe verstreut in Venedig und Umgebung. Da das Wetter endlich wieder richtig gut war, nutzen einige die Chance um in Lido baden zu gehen und gleichzeitig die Promis auszuspähen, die für ein Filmfestival auch auf der Insel waren. Die letzten Stunden in Venedig wurden auch genutzt um nochmal Essen zu gehen und eine weitere Ausstellung zu besuchen, bevor wir entspannt mit dem Boat zum Bahnhof und mit dem Zug zurück in unsere Unterkunft fuhren. Nach dem Abendbrot und weiteren nächtlichen Uno-Runden durften wir am Freitag ausschlafen und entspannt packen. Mit etwas Verspätung kamen wir gegen zwei Uhr nachts trotz Bahnstreiks in Italien, langer Umsteigezeit in München und technischen Problemen gut mit dem ICE in Erfurt an. Schade eigentlich – wären wir doch alle gerne noch ein bisschen im jetzt sonnigen Italien geblieben.

**Kurze Version:**

Im Rahmen der diesjährigen Studienfahrt der zwölften Klasse vom 28.08. bis zum 01.09.2023 besuchte ein Teil des Jahrgangs gemeinsam mit Frau Jahn und Herrn Ruffert Venedig. Wir hatten nicht nur die Chance die Stadt kennenzulernen, sondern besuchten neben der Peggy Guggenheim Kunstaustellung, dem Markusplatz und dem Dogenpalast auch die dieses Jahr architekturfokussierte Biennale. Wir konnten San Michele, Murano und Mestre, die Stadt, in der unser Hostel lag, erkunden und am letzten Tag, nachdem der Sturm der Vortage vorbeigezogen war, sogar nochmal in Lido schwimmen gehen. Dies in Kombination mit spannenden Vorträgen, gutem Essen und einem Karaokeabend ermöglichte uns eine wunderschöne Reise.